

Lfd.-Nr.: _____
Anm. gepr.: _____

Klausur-Vorbereitung: Digitale Systeme SoSe 2018

Vorname : _____
Name : _____
Matrikelnummer : _____

Wichtige Hinweise:

- Mobiltelefone sind auszuschalten
- Deckblatt ausfüllen und unterschreiben
- Kopf aller abgegebenen Seiten mit Namen und Matrikelnummer versehen
- für die Lösungen sind die Aufgabenblätter inklusive Rückseite zu verwenden
- der Lösungsweg muss nachvollziehbar sein
- für die Lösung darf weder Bleistift noch Rotstift verwendet werden
- Lösungskorrekturen sind eindeutig und dokumentenecht durchzuführen (kein TippEx)
- Betrugsversuche werden mit einem Nichtbestehen der Klausur geahndet
- Ihr Klausur-Ergebnis wird über das ISIS-System veröffentlicht.

Hiermit erkläre ich, dass alle personenbezogenen Angaben richtig sind, ich die Hinweise gelesen und verstanden habe und ich mich gesundheitlich in der Lage fühle an der Klausur teilzunehmen.

Unterschrift

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	Σ
max. Punkte	11	8	7	6	6	9	47
erreichte Punkte							
Korrektor							

Aufgabe 1 (11 Punkte)

- (a) Führen Sie folgende Rechnung im Binärsystem schriftlich durch. Geben Sie die Bedingungsbits c und v an. Bei welcher Zahlendarstellung tritt eine Bereichsüberschreitung auf?

$$\begin{array}{r} 0101010_2 \\ + 1100111_2 \\ \hline = 00100011 \end{array}$$

$v=0$ (Vorzeichen positiv)
 Interpretation:
 Vorzeichenlose Zahl
 $c=1 \rightarrow$ Bereichsüberschreitung
 2K Zahl \rightarrow keine Bereichsüberschreitung

- (b) Geben Sie den Wertebereich einer 10-Bit-Zahl an, wenn sie einmal als vorzeichenlose Dualzahl und einmal als vorzeichenbehaftete 2K-Zahl interpretiert wird.

$[0; 2^{10}-1] : 0; 1023$ als vorzeichenlose Dualzahl
 $[-2^9; 2^9-1] : -512; 511$ als vorzeichenbehaftete 2K Zahl

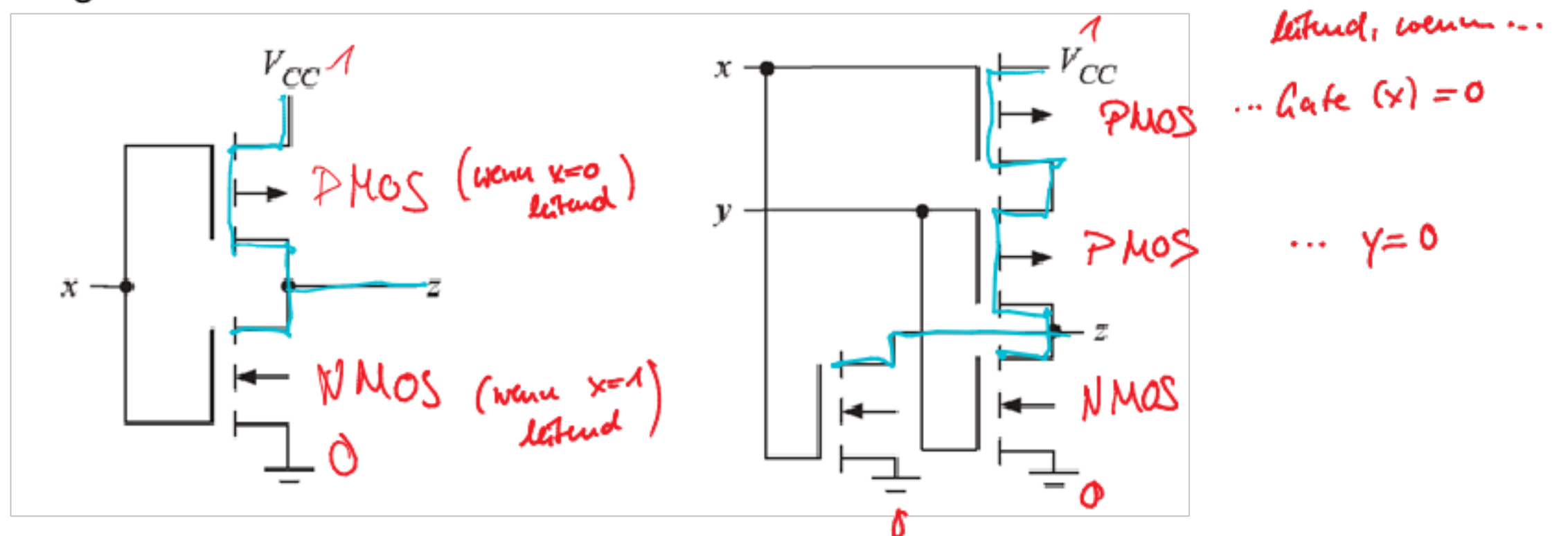
- (c) Welche Funktionsdarstellung erhält man, wenn man alle Minterme aus einem KV-Diagramm ausliest und miteinander verbindet?

Min-Terme \rightarrow 1en \rightarrow DNF disjunktive Normalform

- (d) Wie lautet die minimale DNF von $f(a,b) = a \rightarrow b$?

$$a \rightarrow b = \bar{a} + b$$

- (e) Welche ein- bzw. zweistelligen Grundoperationen werden durch die nachfolgenden Schaltungen realisiert ?



NOT



NOR

(f) Wie breit ist der Adressbus eines 16 KiByte großen ROM-Speichers?

Hinweis: Jedes Byte kann separat adressiert werden.

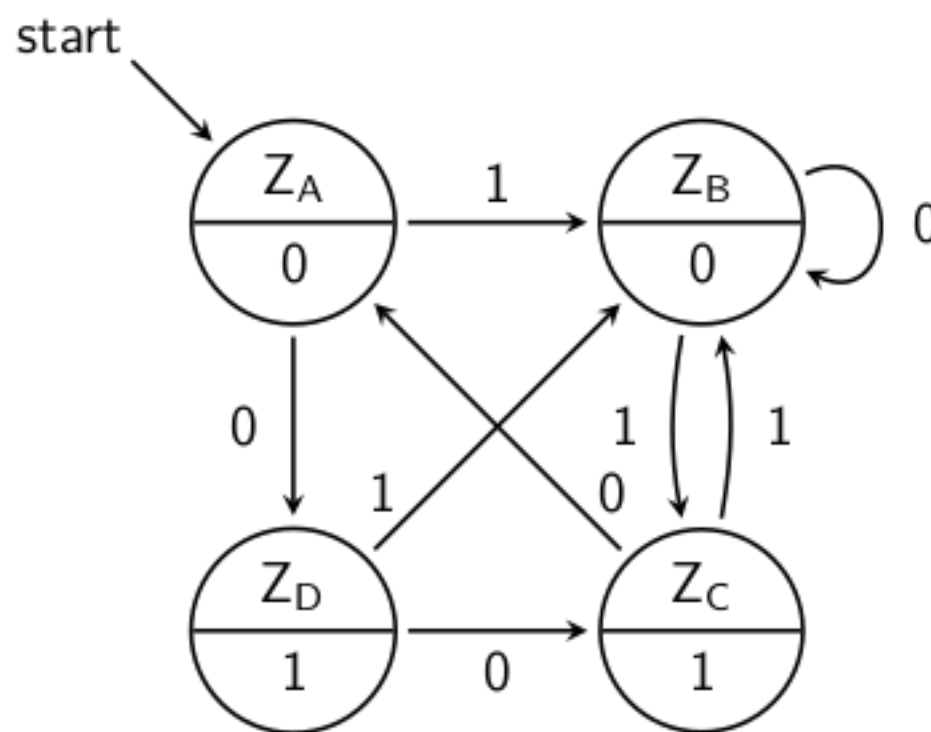
$1 \text{ KiByte} = 1024 \text{ Byte} = 2^{10} \text{ Byte}$

$16 \cdot 2^{10} = 2^4 \cdot 2^{10} = 2^{14}$

→ Man braucht 14 Bits um jedes Byte adressieren zu können

Bsp.:
 Speicher: 8 bit
 $1111 \quad 1111$
 $\overline{7} \overline{6} \overline{5} \overline{4} \quad \overline{3} \overline{2} \overline{1} \overline{0}$
 $111 \rightarrow 3 \text{ Bits um jedes Bit zu adressieren}$
 $8 = 2^3$

(g) Gegeben ist folgendes Zustandsübergangsdiagramm:



Um welchen Automaten-Typ handelt sich sich? Begründen Sie Ihre Antwort.

Moore Automat : da Ausgabe ausschließlich von aktuellem Zustand abhängt.

(h) Aus welchen zwei Komponenten besteht im Allgemeinen ein Schaltwerk?

Schaltwerk (Gatter, Eingangssignal ...) und Speicher (z.B. FlipFlop, Latches)

(i) Eine Shift-Operation um zwei Stellen nach Rechts im Dualen entspricht welcher arithmetischen Rechenoperation im Dezimalen?

$^{12} 1100 \rightarrow ^3 0011$
 $^8 1000 \rightarrow ^2 0010$

Division durch 4

Aufgabe 2 (8 Punkte)

Gegeben ist die folgende Funktion $f(a, b, c, d)$:

$$f(a, b, c, d) = (a \oplus b \cdot \bar{c}) + (a \cdot \bar{b} + c \cdot d) \cdot (\overline{a + d} + \bar{a} \cdot \bar{c})$$

Formen Sie die Funktion **algebraisch** in eine minimale Disjunktive Normalform um.

Hinweis: Die Gesetze können, müssen aber nicht benannt werden.

$$f(a, b, c, d) = (a \oplus b \cdot \bar{c}) + (a \cdot \bar{b} + c \cdot d) \cdot (\overline{a + d} + \bar{a} \cdot \bar{c})$$

$$\underbrace{(a \oplus b \cdot \bar{c})}_{\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot b \cdot \bar{c}} + (a \cdot \bar{b} + c \cdot d) \cdot (\overline{a + d} + \bar{a} \cdot \bar{c}) \quad (\text{DNF von } \oplus)$$

$$(\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \underbrace{b \cdot \bar{c}}_{\bar{b} + \bar{c}}) + (a \cdot \bar{b} + c \cdot d) \cdot (\underbrace{\overline{a + d}}_{\bar{a} \cdot \bar{d}} + \bar{a} \cdot \bar{c}) \quad (\text{De Morgan})$$

$$\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \underbrace{(\bar{b} + \bar{c})}_{\bar{b} + c} + (a \cdot \bar{b} + c \cdot d) \cdot (\underbrace{\bar{a} \cdot \bar{d}}_{a \cdot d} + \bar{a} \cdot \bar{c}) \quad (\text{Neg. der Neg.})$$

$$\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \underbrace{(\bar{b} + c)}_{a \cdot \bar{b} + a \cdot c} + \underbrace{(a \cdot \bar{b} + c \cdot d) \cdot (a \cdot d + \bar{a} \cdot \bar{c})}_{a \cdot \bar{b} \cdot a \cdot d + a \cdot \bar{b} \cdot \bar{a} \cdot \bar{c} + c \cdot d \cdot a \cdot d + c \cdot d \cdot \bar{a} \cdot \bar{c}} \quad (\text{Distributivg.})$$

$$\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \bar{b} + a \cdot c + a \cdot \bar{b} \cdot a \cdot d + \underbrace{a \cdot \bar{b} \cdot \bar{a} \cdot \bar{c}}_0 + c \cdot d \cdot a \cdot d + \underbrace{c \cdot d \cdot \bar{a} \cdot \bar{c}}_0 \quad (\text{Komplementg.})$$

$$\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \bar{b} + a \cdot c + \underbrace{a \cdot \bar{b} \cdot a \cdot d}_{a \cdot \bar{b} \cdot d} + 0 + \underbrace{c \cdot d \cdot a \cdot d}_{a \cdot c \cdot d} + 0 \quad (\text{Idempotenzsg. + Kommutativg.})$$

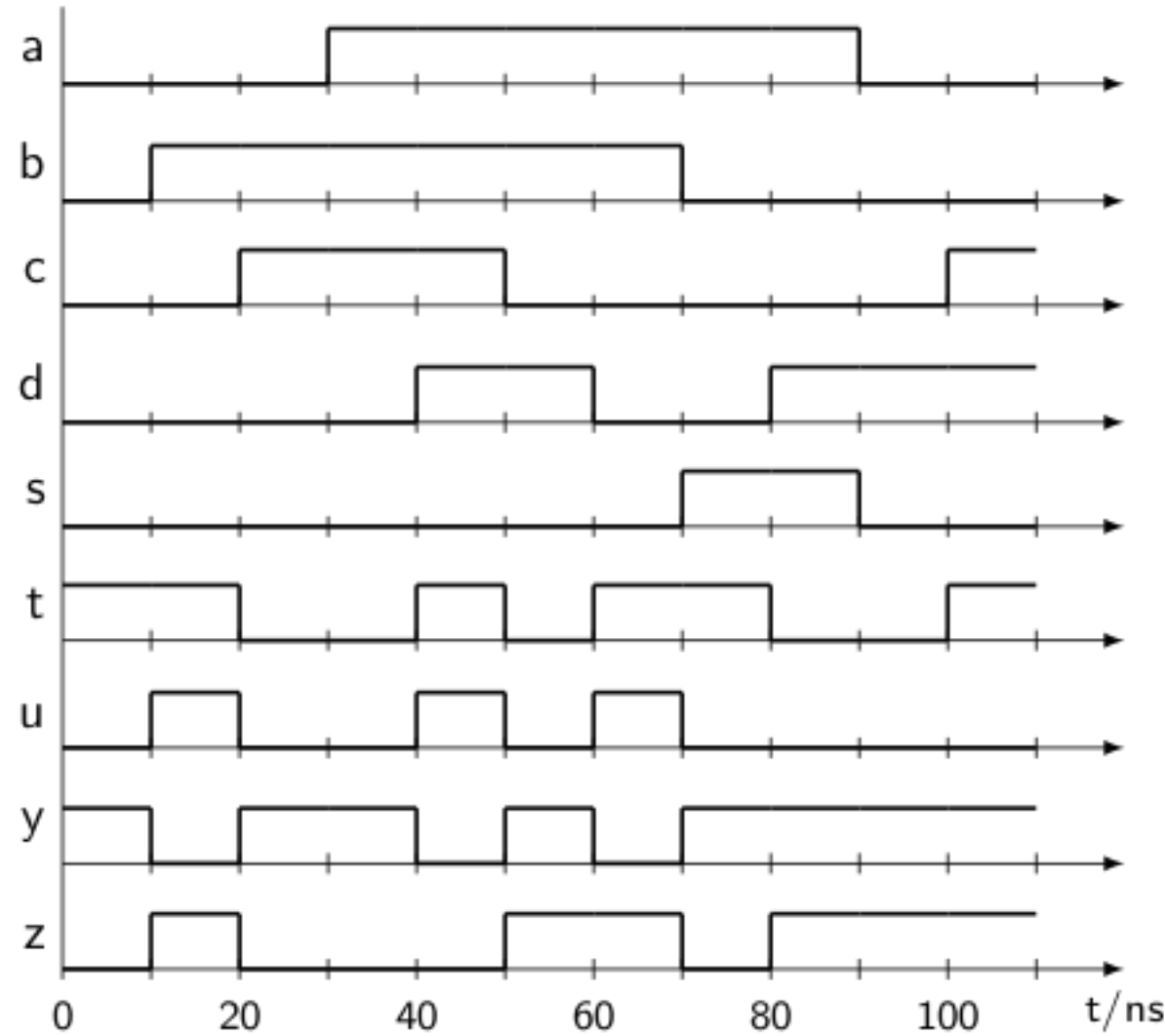
$$\underbrace{\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \bar{b} + a \cdot c + a \cdot \bar{b} \cdot d + 0 + a \cdot c \cdot d + 0}_{\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \bar{b} + a \cdot \bar{b} \cdot d + a \cdot c + a \cdot c \cdot d} \quad (0 - 1 - \text{Gesetz + Kommutativg.})$$

$$\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + \underbrace{a \cdot \bar{b} + a \cdot \bar{b} \cdot d}_{a \cdot \bar{b}} + \underbrace{a \cdot c + a \cdot c \cdot d}_{a \cdot c} \quad (\text{Absorptionsg.})$$

$$\bar{a} \cdot b \cdot \bar{c} + a \cdot \bar{b} + a \cdot c$$

Aufgabe 3 (7 Punkte)

Gegeben sind folgende Signalverläufe:



- (a) Füllen Sie die folgenden Wertetabellen entsprechend der Signalverläufe aus. Geben Sie die Funktionsgleichungen von s, t, u, y und z an.

Hinweis: Nicht auftretende Signalkombinationen sind in der Tabelle mit Don't-Care zu belegen. Alle Funktionen sind **zweistellige** Grundoperationen mit den in den Tabellen dargestellten Eingangsabhängigkeiten. Sie müssen die Don't-Cares so belegen, so dass eine Grundoperation entsteht.

\bar{a}	b	s
0	0	1
0	1	0
1	0	0
1	1	0

c	d	t
0	0	1
0	1	0
1	0	0
1	1	1

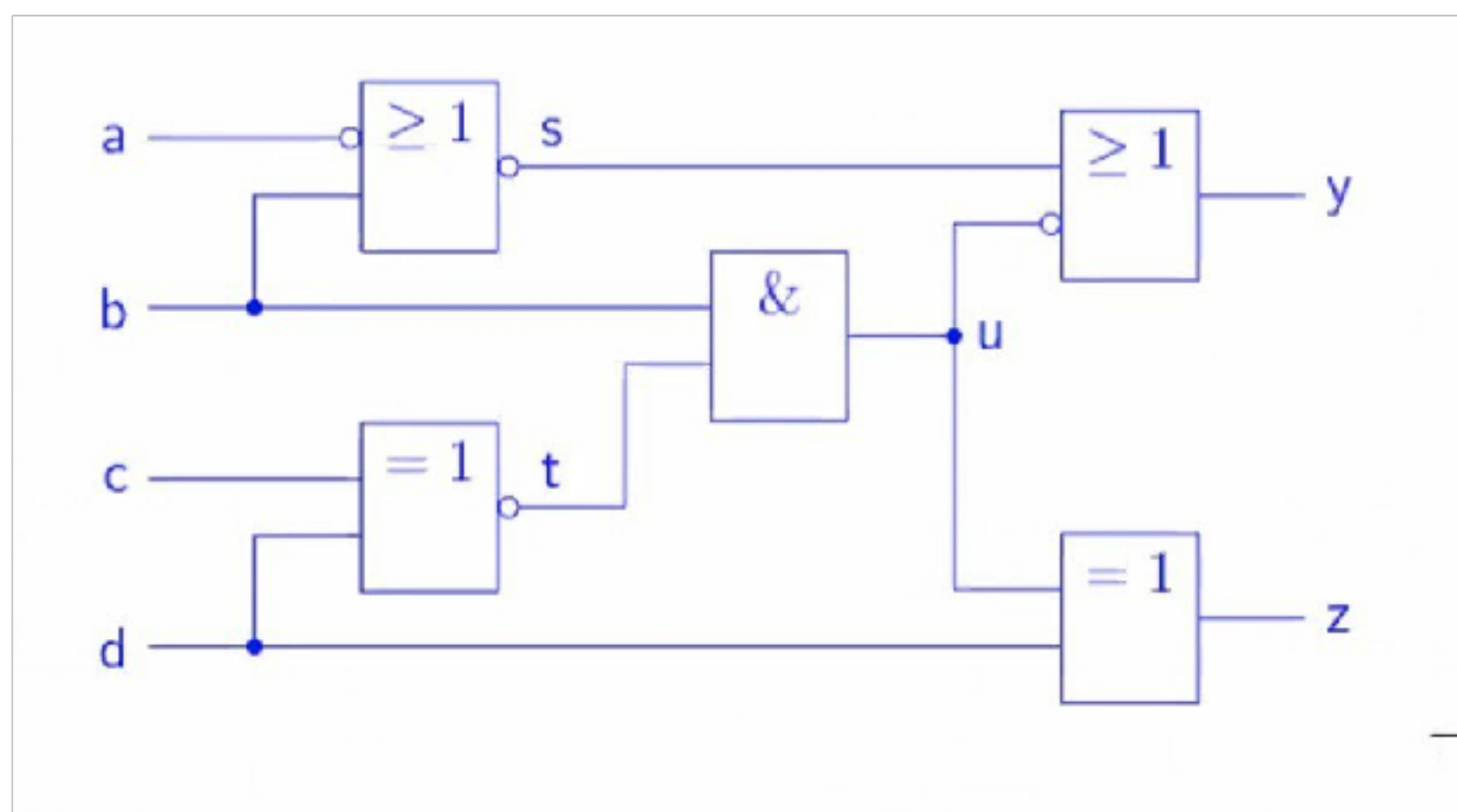
b	t	u
0	0	0
0	1	0
1	0	0
1	1	1

s	\bar{u}	y
0	0	0
0	1	1
1	0	-
1	1	1

d	u	z
0	0	0
0	1	1
1	0	1
1	1	0

$s = \overline{a+b}$
 $t = c \equiv d$ (Äquivalenz)
 $u = b \cdot t$
 $y = \bar{u} + s$
 $z = d \oplus u$

- (b) Erstellen Sie auf der Grundlage Ihrer Ergebnisse ein Schaltnetz. Kennzeichnen Sie die Eingangssignale (a, b, c und d), die Zwischensignale (s, t und u) und die Schaltnetzausgängen (y und z) in Ihrer Lösung. Eingangs- und ausgangsseitige Negationen können durch einen Punkt dargestellt werden.

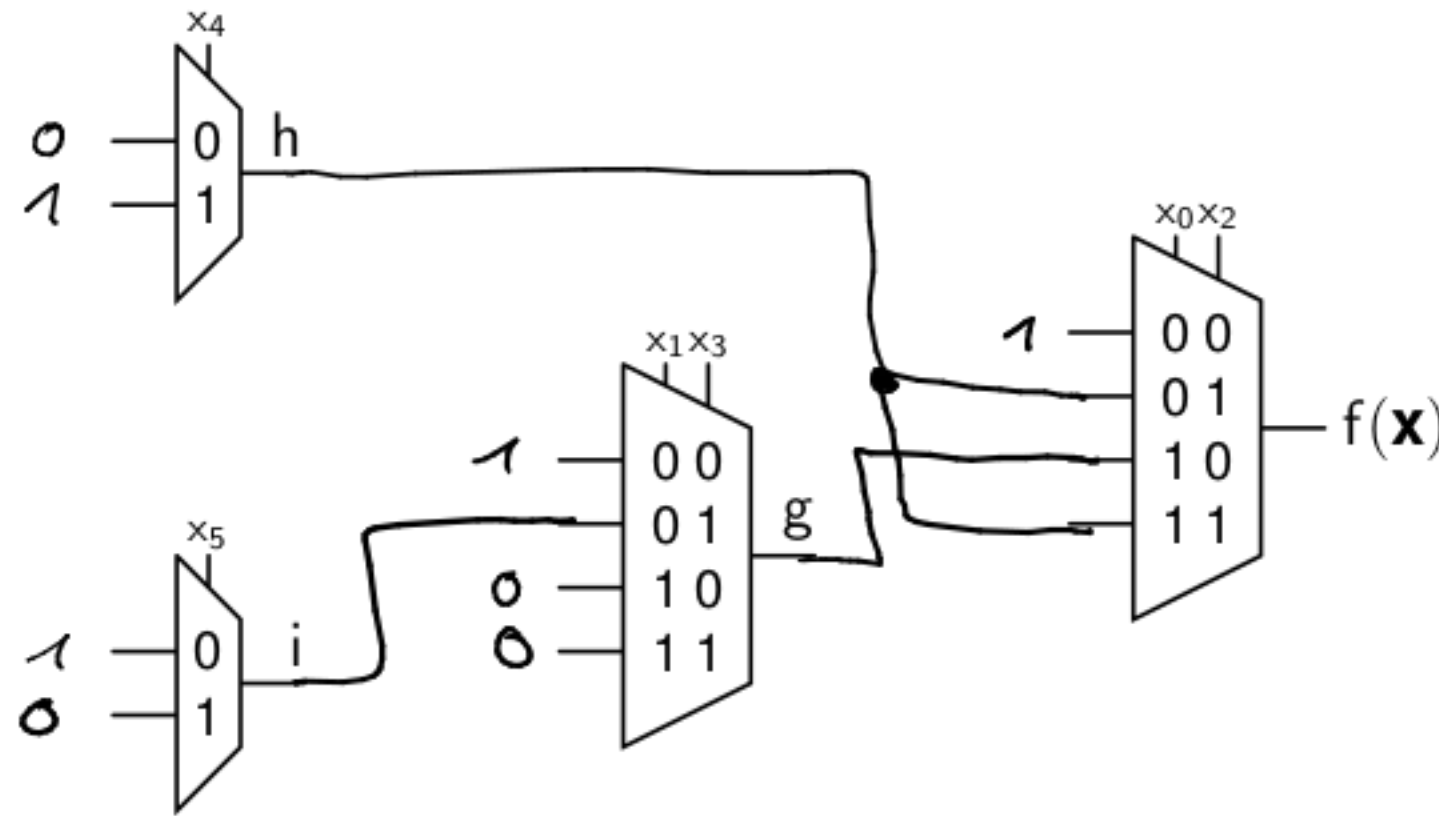


Aufgabe 4 (6 Punkte)

Die Funktion $f(x_0, x_1, x_2, x_3, x_4, x_5) = f(\mathbf{x})$:

$$f(\mathbf{x}) = \bar{x}_0 \cdot x_1 \cdot \bar{x}_2 + x_0 \cdot \bar{x}_1 \cdot \bar{x}_2 \cdot x_3 \cdot \bar{x}_5 + \bar{x}_0 \cdot x_2 \cdot x_4 + x_0 \cdot \bar{x}_1 \cdot \bar{x}_2 \cdot \bar{x}_3 + \bar{x}_0 \cdot \bar{x}_1 \cdot \bar{x}_2 + x_0 \cdot x_2 \cdot x_4$$

soll auf die folgende Multiplexer-Schaltung abgebildet werden:



- (a) Formen Sie die Funktion $f(\mathbf{x})$ mit dem Shannonschen Entwicklungssatz so um, dass diese auf die gegebene Multiplexerstruktur abgebildet werden kann. Für die Realisierung stehen neben den Multiplexern, nur die Konstanten 0 und 1 zur Verfügung. Die Benutzung von Grundgattern ist unzulässig. Alle Multiplexerausgänge lassen sich mit beliebigen Eingängen anderer Multiplexer verbinden.

$$f(\mathbf{x}) = \bar{x}_0 \bar{x}_2 (x_1 + 0 + 0 + 0 + \bar{x}_1 + 0) + \bar{x}_0 x_2 (0 + 0 + x_4 + 0 + 0 + 0) + x_0 \bar{x}_2 (\bar{x}_1 \cdot x_3 \cdot \bar{x}_5 + \bar{x}_1 \bar{x}_3) + x_0 x_2 (x_4)$$

$h(\mathbf{x})$ $g(\mathbf{x})$

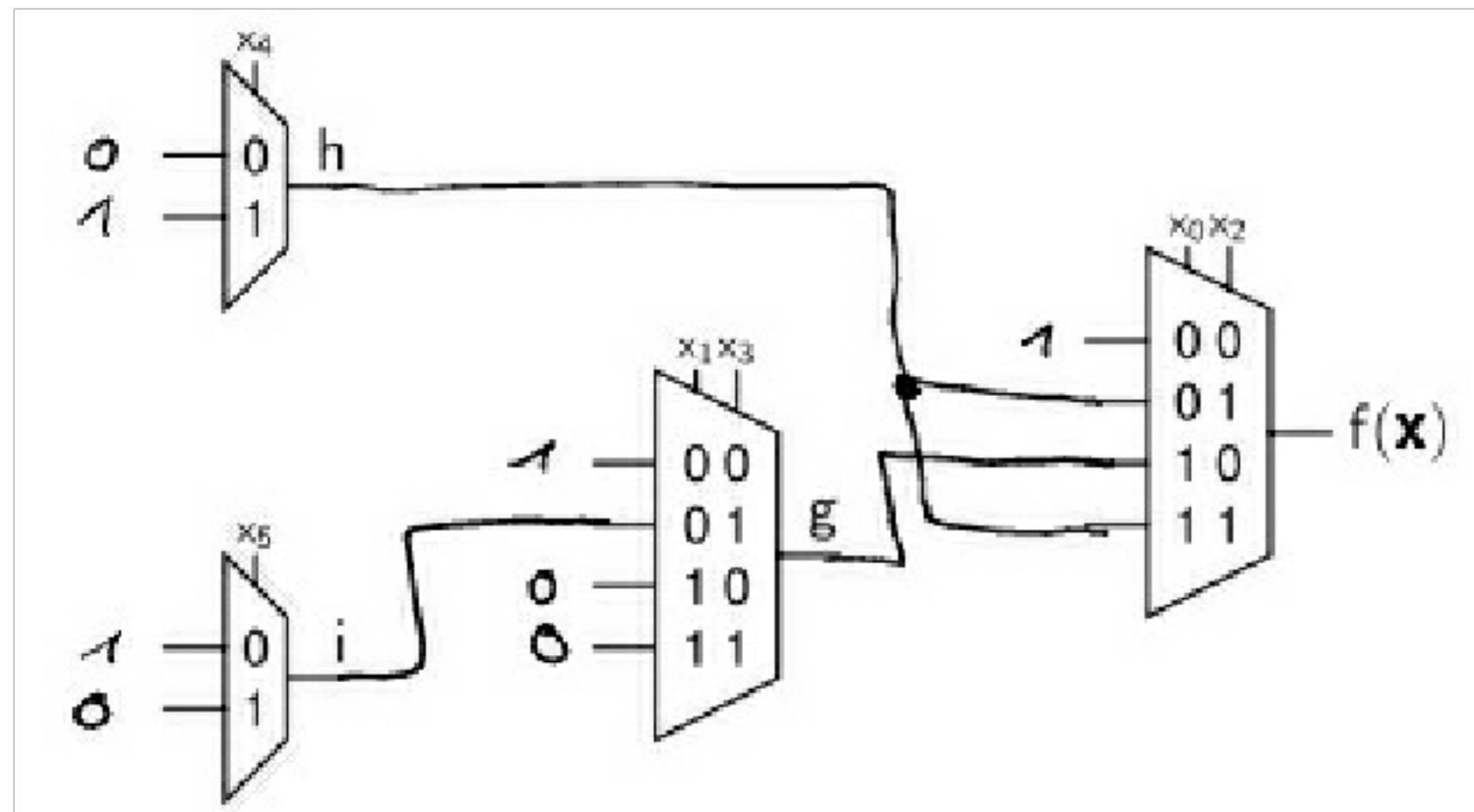
$$g(\mathbf{x}) = \bar{x}_1 \bar{x}_3 (1) + \bar{x}_1 x_3 (\bar{x}_5) + x_1 \bar{x}_3 (0) + x_1 x_3 (0)$$

$i(\mathbf{x})$

$$h(\mathbf{x}) = x_4 (1) + \bar{x}_4 (0)$$

$$i(\mathbf{x}) = x_5 (0) + \bar{x}_5 (1)$$

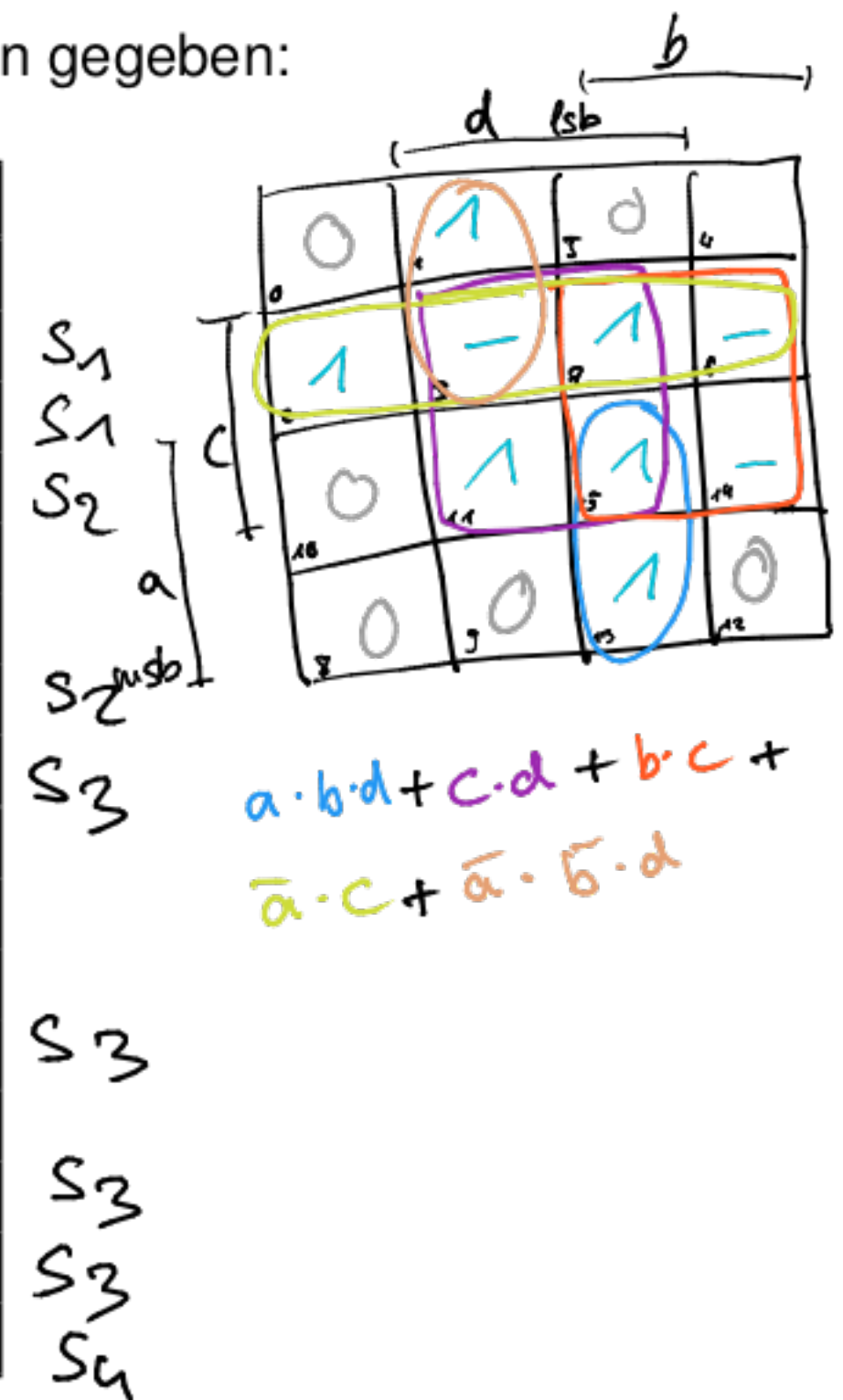
- (b) Belegen Sie die Multiplexereingänge und stellen Sie die notwendigen Verbindungen zwischen den Multiplexern her. Benutzen Sie dazu die folgende Abbildung.



Aufgabe 5 (6 Punkte)

Folgende Wahrheitstabelle ist für eine partiell definierte Funktion gegeben:

$\delta(abcd)$	w sb		f cb		$f(a, b, c, d)$
	a	b	c	d	
0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	1	1
2	0	0	1	0	1
3	0	0	1	1	-
4	0	1	0	0	0
5	0	1	0	1	0
6	0	1	1	0	-
7	0	1	1	1	1
8	1	0	0	0	0
9	1	0	0	1	0
10	1	0	1	0	0
11	1	0	1	1	1
12	1	1	0	0	0
13	1	1	0	1	1
14	1	1	1	0	-
15	1	1	1	1	1



Bestimmen Sie mit Hilfe des **Quine-McCluskey-Verfahrens** alle Primimplikanten der Funktion! Nutzen Sie für jeden Iterationsschritt jeweils eine der nachfolgenden Tabellen! Geben Sie die ermittelten Primimplikanten in algebraischer Form an!

	δ	a	b	c	d	f
S_0						
S_1	1	0	0	0	1	1 ✓
	2	0	0	1	0	1 ✓
S_2	3	0	0	1	1	- ✓
	6	0	1	1	0	- ✓
S_3	7	0	1	1	1	1 ✓
	11	1	0	1	1	1 ✓
	13	1	1	0	1	1 ✓
	14	1	1	1	0	- ✓
S_4	15	1	1	1	1	1 ✓

	δ	a	b	c	d	f
S_0'						
S_1'	1,3	0	0	-	1	1 ✓ P_1
	2,6	0	-	1	0	1 ✓
	2,3	0	0	1	-	1 ✓
S_2'	3,7	0	-	1	1	1 ✓
	3,11	-	0	1	1	1 ✓
	6,7	0	1	-	-	1 ✓
	6,14	-	1	1	0	- ✓
S_3'	7,15	-	1	1	1	1 ✓
	11,15	1	-	1	1	1 ✓
	13,15	1	1	-	1	1 ✓ P_2
	14,15	1	1	1	-	1 ✓

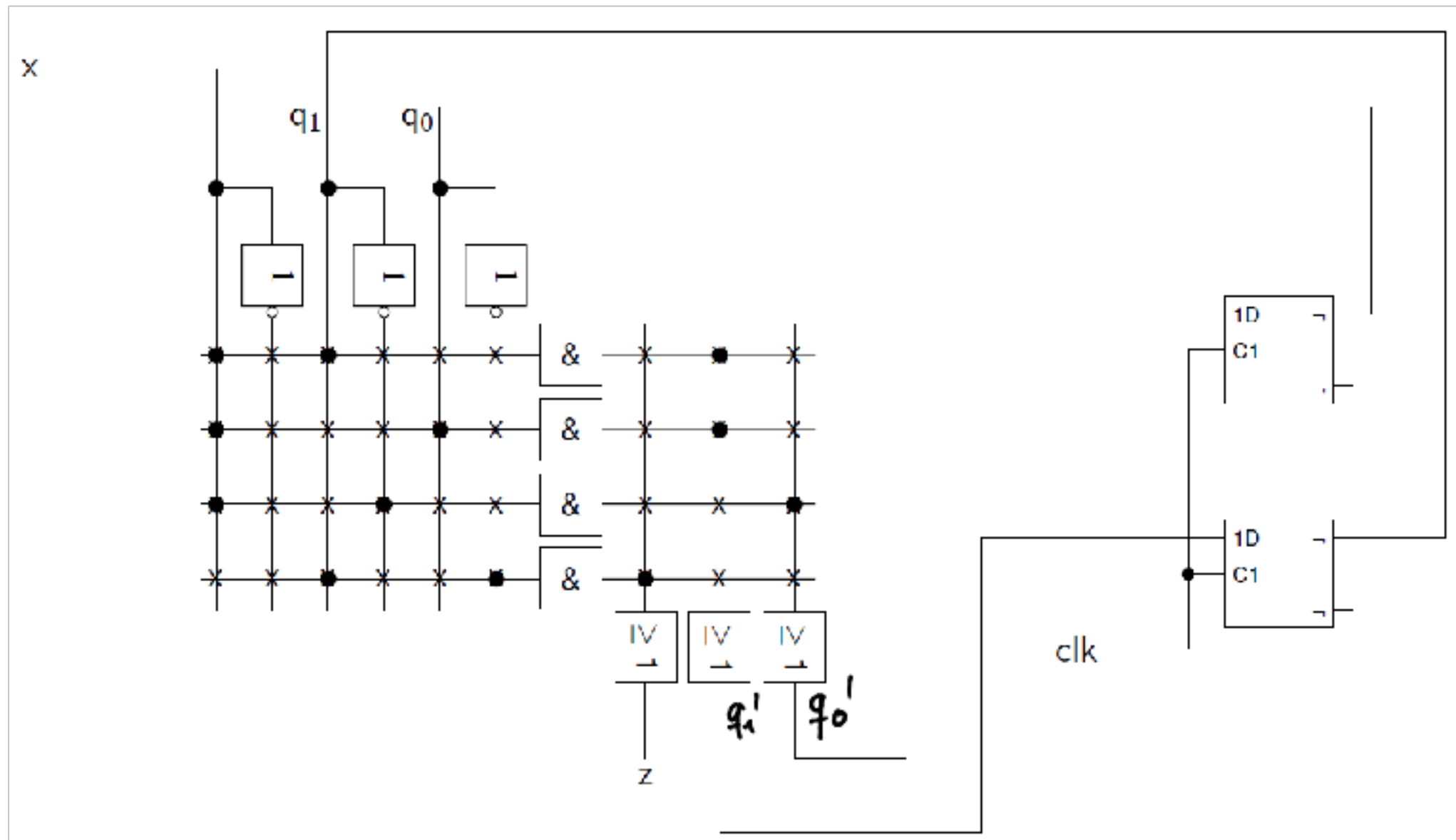
	δ	a	b	c	d	f
S_1''	2,6,3,7	0	-	1	-	1 ✓ P_3
	2,3,6,7	0	-	1	-	1 ✓
S_2''	3,11,7,15	-	-	1	1	1 ✓ P_4
	3,11,11,15	-	-	1	1	1 ✓
S_3''	6,7,11,14,15	-	1	1	-	1 ✓ P_5
	6,7,11,14,15	-	1	1	-	1 ✓

	a	b	c	d

$P_1 = \bar{a} \cdot \bar{b} \cdot d$
 $P_2 = a \cdot b \cdot d$
 $P_3 = \bar{a} \cdot c$
 $P_4 = c \cdot d$
 $P_5 = b \cdot c$

Aufgabe 6 (9 Punkte)

Gegeben ist das folgende Schaltwerk:



(a) Um welchen Automaten-Typ handelt es sich? Begründen Sie Ihre Antwort.

Moore-Automat, da Ausgabe z nicht von Eingabe x sondern nur von aktuellem Zustand abhängt.

(b) Lesen Sie die Ausgangsfunktion z sowie die Übergangsfunktionen q_1' und q_0' aus dem Schaltwerk ab.

$$z = q_1 \cdot \overline{q_0}$$

$$q_1' = x \cdot q_1 + x \cdot q_0$$

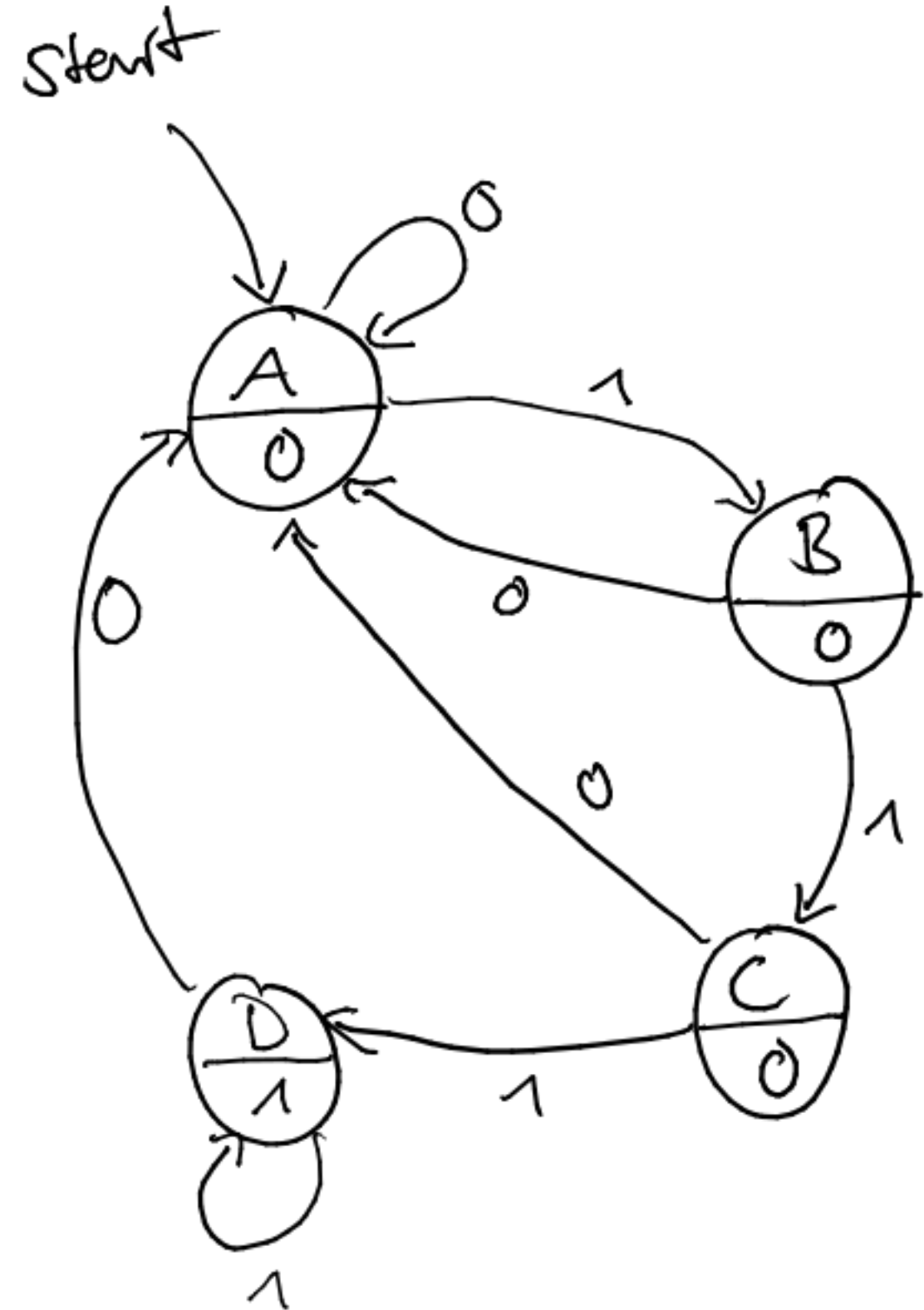
$$q_0' = x \cdot \overline{q_1}$$

(c) Erstellen Sie eine Zustandsübergangstabelle zum Schaltwerk. Vervollständigen Sie hierfür die nachfolgende Tabelle.

$\delta(q_1q_0x)$	aktueller Zustand		Eingabe	Folgezustand	Folgezustand		Ausgabe
	q_1	q_0			q_1'	q_0'	
0	A	0	0	A	0	0	0
1	A	0	1	B	0	1	0
2	B	0	0	A	0	0	0
3	B	0	1	C	1	1	0
4	D	1	0	A	0	0	1
5	D	1	1	D	1	0	1
6	C	1	0	A	0	0	0
7	C	1	1	D	1	0	0

(d) Der Zustand A sei der Startzustand des Automaten. Zeichnen Sie auf der Grundlage Ihrer Zustandsübergangstabelle ein Zustandsdiagramm!

$\delta(q_i, q_0, x)$	aktueller Zustand		Eingabe	x	Folgezustand		Ausgabe	z
	q_i	q_0			q_i'	q_0'		
0	A	0	0	0	A	0	0	0
1	A	0	0	1	B	0	1	0
2	B	0	1	0	A	0	0	0
3	B	0	1	1	C	1	1	0
4	D	1	0	0	A	0	0	1
5	D	1	0	1	D	1	0	1
6	C	1	1	0	A	0	0	0
7	C	1	1	1	D	1	0	0



(e) Das Schaltwerk dient der Überwachung einer seriellen Daten-Übertragung. Wie lauten die zu erkennenden Eingabe-Sequenzen ($z = 1$)?

„111“
 von 3 aufeinander folgende
 1er.